

Große Schwarzmeerreise **MS ARTANIA**

Termin: 08.10.–30.10.2022 (23 Tage)

Ihr Reiseprogramm:

Tag	Hafen	an	ab
1	Haustürservice und Busanreise mit ZÜ/HP		
2	Genua/Italien		20.00
3	Erholung auf See		
4	Valetta/Malta	12.00	20.00
5	Erholung auf See		
6	Heraklion/Kreta	08.00	18.00
7	Kusadasi/Türkei	08.00	18.00
8	Dardanellen Passage		
9	Erholung auf See		
10	Trabzon/Türkei	08.00	20.00
11	Batumi/Georgien	08.00	20.00
12	Sotschi/Russland**	07.00	21.00
13	Erholung auf See		
14	Odessa/Ukraine	07.00	18.00
15	Konstanza/Rumänien	08.00	20.00
16	Nessebar/Bulgarien*	08.00	18.00
17	Istanbul/Türkei	08.00	
18	Istanbul/Türkei		13.00
19	Mykonos/Griechenland	12.00	20.00
20-21	Erholung auf See (2 Tage)		
22	Venedig/Italien	10.00	
Busrückreise mit ZÜ/HP			
23	Ankunft mit Haustürservice		

*Schiff auf Reede, Ausbooten wetterabhängig,

** Landgang nur in Verbindung mit dem Ausflugsprogramm

Ihr Reisepreis p.P.:

Kat.	Kabine	Deck	Preis
H	2-Bett außen*	diverse	3299,-
I	2-Bett außen	Glückskabine	3399,-
J	2-Bett außen	Neptun	3499,-
K	2-Bett außen	Saturn	3599,-
M	2-Bett außen	Orion	3799,-
PG	2-Bett Superior Balkon	Glücks.	4299,-
P	2-Bett Superior Balkon	Orion	4399,-
Q	2-Bett Superior Balkon	Apollo	4599,-
R	2-Bett Superior Balkon	Jupiter	4699,-
J1	Einzel außen**	Neptun	4999,-
Q1	Einzel außen Balkon**	diverse	6599,-
		3. Zusatzbett	1800,-
*Sichtbehinderung/**auf Anfrage			
Haustürservice & Bustransfer			inklusive

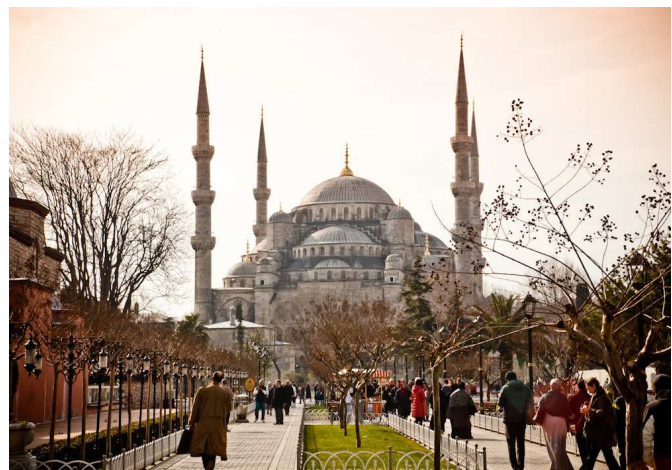
Im Reisepreis enthalten:

Haustürservice bis 50 km vom Zustiegsort Leipzig, Halle und Dresden (+50,-) (ab 51 km: gg. Aufpreis auf Anfrage, alternativ zentraler Buszustieg), zentraler Buszustieg: Magdeburg (+50,-), Hermsdorfer Kreuz, Chemnitz (+50,-), Erfurt (+50,-), Berlin & **Bustransfer bis/ab Schiff (inkl. 2xZÜ/HP, je 1x auf Hin- & Rückreise)** + Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie + Vollpension an Bord **inklusive Tischwein und Säften zu den Mahlzeiten** + erfahrene deutsche Kreuzfahrtreiseleitung + speziell für die Reise zusammengestellte Reiseliteratur + **alle Treibstoffzuschläge** (Stand bei Drucklegung)

Reisedokumente: Reisepass, welcher bis mind. 6 Monate nach Reiseende gültig ist.

Veranstalter: Phoenix Reisen GmbH, Pfälzer Str. 14, 53111 Bonn. Es gelten die AGB des Veranstalters.

- + Haustürabholung & Bustransfer mit 2 x ZÜ/HP im Preis inklusive!**
- + Tischwein & Säfte zu den Mahlzeiten inklusive!**
- + Alle Kabinen liegen außen, Superior mit Privatbalkon!**
- + Bordsprache Deutsch, Bordwährung Euro!**
- + 6 Schwarzmeerbahnen, Istanbul über Nacht!**



ACHTUNG: Für diese Reise ist zum Reiseantritt ein **vollständiger Impfschutz** notwendig! (vollständig geimpft: ab 15 Tage nach der letzten notwendigen Impfung) Der Status "genesen" ist nicht ausreichend.



Reisebüro
LEIPZIG TOURIST
Karl-Heine-Str. 56 • 04229 Leipzig
Tel. 03 41/35 52 82-22 • Fax -17
Mo – Fr. 09.00 – 16.00 Uhr

Ausflugsangebot

Valetta / Malta

Valletta und Mdina ca. 4,5 Std. ca. 35,- p.P.

Fahrt in die frühere Hauptstadt der Insel, nach Mdina, eines der schönsten Beispiele einer lebendigen mittelalterlichen Stadt. Sie spazieren durch die lebhaften Straßen, genießen die herrliche Aussicht von den Befestigungsmauern und passieren die nach einem Erdbeben um 1700 im Barockstil wiederaufgebaute Kathedrale. Anschließend Rückfahrt nach Valletta, heutige Hauptstadt Maltas. Ihr Rundgang führt Sie zur St. Paul's Kathedrale und zu den Oberen Barrakka Gärten, einer stilvoll angelegten Grünanlage auf dem höchsten Punkt der Bastion aus dem 16. Jh. Von dort haben Sie einen besonders schönen Blick auf den Hafen. Rückfahrt zum Schiff.

Auf den Spuren maltesischer Ritter ca. 4 Std. ca.39,- p.P.

Wandeln Sie auf den Spuren der Ritter des Malteserordens, die 1530 nach Malta kamen. Sie verwandelten die Insel, die sie damals einen "Fels aus Sandstein" nannten, in ein blühendes Domizil mit mächtigen Verteidigungsmauern. Die Ritter siedelten zunächst in Vittoriosa gegenüber dem Hafen von Valletta an. Nach einer kurzen Busfahrt unternehmen Sie einen Rundgang durch die engen Gassen Vittoriosas und vorbei an den alten Ritterpalästen. Anschließend fahren Sie zurück nach Valletta für Ihren Rundgang durch die von der UNESCO geschützte Hauptstadt Maltas. Sie passieren die Auberge de Castille et Léon, heute Sitz des Premierministers, und genießen Ausblicke von den Oberen Barrakka Gärten, einer Grünanlage auf dem höchsten Punkt der Bastion aus dem 16. Jh. Sie schauen direkt auf den großen Hafen, wo die maltesischen Ritter 1565 die türkischen Invasoren besiegten. Weiterhin passieren Sie den Großmeisterpalast, heute Sitz des Parlamentes und des Präsidenten, sowie die St. John's Co-Kathedrale, Ruhestätte vieler Ritter und Großmeister. Nach etwas Freizeit folgt die Rückkehr zum Schiff.

Hafenrundfahrt ca. 2 Std. ca. 45,- p.P.

Kurzer Fußweg zum Schiffsanleger, wo Sie Ihr Ausflugsboot besteigen. Während Ihrer etwa 1-2-stündigen Fahrt (wetterabhängig) erkunden Sie die beiden Naturhäfen Maltas, die zu den schönsten Europas zählen. Die Ausblicke vom Boot auf die Befestigungsanlagen und die Stadtmauer sind einzigartig und bieten herrliche Fotomotive. Erfahren Sie mehr über die Geschichte Maltas und sehen Sie einige der historischen Forts, wie z.B. St. Angelo, Ricasoli, St. Elmo, Tigné und Manoel. Anschließend kurzer Fußweg zurück zum Schiff.

Heraklion / Kreta

Landschaftsfahrt mit Fotostopps ca. 3 Std. ca. 29,- p.P.

Diese Landschaftsfahrt führt in die Berge Kretas wie auch an die Küste mit atemberaubender Aussicht aufs Meer. Sie fahren über die ursprünglichen Dörfer der Region Malevizi mit Fotostopps und besuchen eine Bäckerei sowie ein kleines Dorfmuseum mit beeindruckenden Skulpturen aus Olivenholz. Genießen Sie die unterschiedlichen Landschaftsbilder, die Kreta zu bieten hat.

Heraklion und Archäologisches Museum ca. 4 Std. ca. 35,- p.P.

Nach einer kurzen Stadtrundfahrt besuchen Sie einige Ausstellungsräume des archäologischen Museums von Heraklion, das nach einer langjährigen baulichen Erweiterung erst 2014 wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Das Museum zeigt Funde ganz Kretas aus allen Epochen und ist gleichzeitig das Museum mit den meisten minoischen Ausstellungsstücken weltweit. Die Innenstadt mit der Fußgängerzone und vielen Sehenswürdigkeiten befindet sich in unmittelbarer Nähe. Nach einem etwa einstündigen Rundgang genießen Sie etwas Freizeit für eigene Erkundungen und kehren zum Schiff zurück.

Lassithi-Hochebene und Kloster Kera ca. 5 Std. ca. 39,- p.P.

Etwa eine Stunde Fahrt zunächst in östlicher Richtung und weiter in das Landesinnere. Teilweise über Serpentinien gelangen Sie in die Bergwelt Kretas bis Sie das Nonnenkloster Kera mit alten byzantinischen Freskenresten erreichen. Das kleine Klostermuseum beherbergt Ikonen und Kirchenutensilien. Anschließend fahren Sie in die fruchtbare Lassithi-Hochebene umgeben von den Gipfeln des Dikti-Gebirges. Eindrucksvoller Fotostopp beim Selpass. Anschließend passieren Sie traditionelle kleine Dörfer am Rande der Hochebene. Nach einer Kaffeepause kehren Sie zurück zum Schiff.

Kloster Savathianon ca. 4 Std. ca.35,- p.P.

Zunächst kurze Stadtrundfahrt, bevor Sie Heraklion verlassen und über immer enger werdende Straßen zum einsam gelegenen Kloster Savathianon fahren. Die alte Anlage wurde von Nonnen mit viel Engagement in Eigenregie renoviert und die vielen Blumen und Bäume innerhalb der Anlage liebevoll angelegt. Sie sehen die alte Klosterkirche und die Weberei. Während der Besichtigung erhalten Sie eine Tasse griechischen Kaffee. Anschließend laufen Sie etwa eine Stunde bergab ins Dorf Rodia. Genießen Sie unterwegs die schöne Aussicht auf die Bucht von Heraklion, das Gebirge und die Felder. Im Dorf Rodia werden Sie bereits von Ihrem Bus erwartet, der Sie wieder zurück zum Hafen bringt.

Kusadasi / Türkei

Dorf Sirince ca. 5 Std. ca. 39,- p.P.

Etwa eine Stunde Fahrt nach Sirince, ehemalige griechische Siedlung und eines der schönsten Dörfer auf der Hochebene von Selçuk. Während eines kurzen Spaziergangs durch die engen Gassen sehen Sie eine Moschee, eine alte Kirche, ein Weinhaus und die Dorfschule. Anschließend kehren Sie in ein traditionelles Kaffeehaus ein und genießen einen türkischen Kaffee oder Tee. Weiterfahrt nach Selçuk mit Stopp an der Isabey-Moschee. Panoramafahrt zurück zum Schiff.

Marienhäuser und Johannes-Basilika ca. 4,5 Std. ca. 39,- p.P.

Fahrt zum Wohn- und Sterbehäuser der Hl. Maria, das einige Kilometer von den Ausgrabungen von Ephesus entfernt liegt. Es ist eine vielbesuchte Wallfahrtsstätte sowohl für Christen als auch für Muslime. Nachdem es 200 Jahre in Vergessenheit geraten war erlangte es wieder Bekanntheit durch die Reisen von Papst Paul VI, Papst Johannes II und zuletzt durch eine Besichtigung durch Papst Benedikt XVI. Nach der ca. einstündigen Besichtigung Weiterfahrt nach Selçuk, wo das erste moslemisch-türkische Reich der Seldschuken seinen Anfang nahm. Die kleine Stadt wird beherrscht von einer byzantinisch-seldschukischen Burg. Besichtigung der Johannes-Basilika, die im 6. Jh. über dem vermutlichen Grab des Jüngers Johannes erbaut wurde. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

Ephesus und Marienhäuser ca. 4,5 Std. ca. 45,- p.P.

Fahrt von Kusadasi zum Wohn- und Sterbehäuser der Hl. Maria. Die vielbesuchte Pilgerstätte sowohl für Christen als auch für Muslime liegt in einem Pinienhain. Nachdem es 200 Jahre in Vergessenheit geraten war erlangte es wieder Bekanntheit durch die Reisen von Papst Paul VI, Papst Johannes II und zuletzt durch eine Besichtigung durch Papst Benedikt XVI. Weiterfahrt zum nahegelegenen Ephesus, einer der bekanntesten Ausgrabungsstätten des Mittelmeerraumes. Hier besichtigen Sie u.a. das große Theater, die Marmorstraße, die Celsus-Bibliothek, den Hadrian-Tempel und die Agora. Diese Ausgrabungen zeugen noch heute von der einstigen Pracht und dem Reichtum der Stadt. Nach einer ca. zweistündigen Besichtigung erfolgt die Rückfahrt zum Schiff.

Trabzon / Türkei

Stadtrundfahrt Trabzon ca. 4,5 Std. ca. 39,- p.P.

Schon die Hethiter siedelten in Trabzon. Im 7. Jh. v. Chr. ließen sich dann griechische Siedler aus Milet in der Gegend nieder. Sie errichteten ihre Siedlung auf einem Felsplateau, das der Stadt seinen Namen gab. Als erstes wird die Atatürk Villa besucht, sie liegt in einem Tannenwald und wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gebaut. Nach dem Tod Atatürks wurde das Gebäude zum Rathaus von Trabzon und später, mit persönlichen Gegenständen Atatürks dekoriert, als Museum eröffnet. Danach wird die Hagia Sophia besucht. Sie wurde 1263 als byzantinische Kirche erbaut. Ab 1577 wurde sie als Moschee und ab 1957 als Museum genutzt. Vom Hausberg Boztepe genießen Sie die Aussicht auf die Stadt und gelangen abschließend zur ältesten byzantinischen Kirche der Stadt Hagia Anna. Danach kehren Sie zum Hafen zurück.

Hagia Sophia und Panorama vom Sümela Kloster ca. 5 Std. mit Lunchbox ca. 49,- p.P.

In Trabzon besichtigen Sie das bedeutendste Kulturdenkmal, die Hagia Sophia. Der byzantinische Kuppelbau aus dem 13. Jh. wurde 1959 restauriert und zum Museum erklärt. Beachtenswert sind vor allem die Deckenfresken. Nach der Besichtigung führt die Fahrt durch schöne Landschaft und durch Haselnussanbaugebiete ins Landesinnere zum ca. 60 km entfernt an einem Steilhang gelegenen Sümela-Kloster. Es wurde im 6. Jh. gegründet und nach einem Brand im 12. Jh. wieder aufgebaut. Mehrere Herrscher des Kaiserreiches Trapezunt ließen sich im 14. Jh. hier krönen. Durch Natureinwirkungen und Gewalt wurde es erheblich zerstört. Zur Außenbesichtigung steigen Sie etwa 15 Min. auf einem schmalen, sehr steilen Pfad hinauf zur Terrasse des Klosters. Die herrliche Aussicht lohnt die Mühe. Wer nicht aufsteigen möchte, kann unterhalb des Klosters im Café warten oder einen Spaziergang machen. Gelegenheit zum Verzehr Ihrer Lunchbox unterwegs.

Batumi / Georgien

Batumi und Umgebung ca. 4,5 Std. ca. 39,- p.P.

Der Ausflug führt Sie zu den Ruinen der ca. 10 km von Batumi entfernt gelegenen antiken Festung Gonio, deren bewegte Geschichte bis ins 2. Jh. zurückreicht. Anschließend lernen Sie das Zentrum Batumis, der jüngsten Stadt Georgiens, kennen. Zum Abschluss unternehmen Sie einen Spaziergang durch den Botanischen Garten. Der 120 ha große Garten gliedert sich in acht geographische und landschaftliche Zonen mit ca. 5.000 Pflanzenarten.

Batumi und Botanischer Garten ca. 4,5 Std. ca. 35,- p.P.

Während der ca. 2,5-stündigen Stadtrundfahrt (Ausstiege unterwegs) lernen Sie das Zentrum der jüngsten Stadt Georgiens sowie dessen wichtigsten Sehenswürdigkeiten kennen. Anschließend unternehmen Sie einen Spaziergang durch den Botanischen Garten. Der 120 ha große Garten gliedert sich in acht geographische und landschaftliche Zonen mit ca. 5.000 Pflanzenarten.

Stadtrundgang und Kulinarisches ca. 6 Std. ca. 65,- p.P.

Sie lernen zunächst die Hafenstadt während eines Rundgangs näher kennen. Sie spazieren durch die Altstadt mit schön restaurierten Gebäuden sowie durch den modernen Stadtteil und gewinnen einen ersten Eindruck der

zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Anschließend haben Sie Zeit zur freien Verfügung für individuelle Unternehmungen. Danach fahren Sie mit dem Bus zu einem Restaurant mit Weinkellerei. Hier haben Sie Gelegenheit zur Weinverkostung sowie zum Mittagessen mit frisch zubereiteten lokalen Speisen. Nach diesen Eindrücken fahren Sie dann wieder zurück zum Schiff nach Batumi.

Sotschi / Rußland

Stadtrundgang Sotschi ca. 3 Std. ca. 19,- p.P.

Ihr Stadtrundgang beginnt am Schiff und führt Sie zuerst entlang der Navaginskaya Straße bis in das Stadtzentrum. Die rundum renovierte und pittoreske Straße bietet zahlreiche Cafés und Restaurants und erinnert durch mehrere Plakate und Skulpturen an zwei Großevents der Stadt: die FIFA Weltmeisterschaft 2018 und die Olympischen Spiele 2014. Anschließend werden Sie in das kulturelle Zentrum Sotschis geführt. Das schöne Kunstmuseum und das neoklassizistische Wintertheater sind nur zwei der vielen eindrucksvollen Gebäude, die Sie sehen können. Danach flanieren Sie entlang der Uferpromenade und genießen das einmalige Panorama des Schwarzen Meeres und der Küste. Im Anschluss gelangen Sie zur Puschkin Bibliothek, benannt nach dem großen russischen Poeten Alexander Puschkin, und zum Anker-und-Kanonen-Denkmal, das an das Ende des Russisch-Osmanischen Krieges erinnert. Anschließend erfolgt die Rückkehr zum Schiff.

Sotschi und Stalins Datscha ca. 4 Std. ca. 39,- p.P.

Sotschi ist der größte russische Badeort. An der Schwarzmeerküste, der "Riviera des Kaukasus", erstrecken sich viele Hotels und Sanatorien. Nach einem Spaziergang fahren Sie zum Kurzentrum Matsesta, bekannt für heiße Schwefelquellen. Nahebei befindet sich im "Grünen Wäldchen" die ehemalige Datscha Josef Stalins. Kurzer Spaziergang und teilweise Besichtigung des Anwesens. Anschließend Rückfahrt nach Sotschi.

Krasnaja Poljana mit Skigebiet ca. 8 Std. mit Essen ca. 99,- p.P.

Sie passieren mit dem Bus das Stadtzentrum Sotschis und fahren weiter nach Krasnaja Poljana, den Austragungsort der Olympischen Winterspiele 2014. Während der Fahrt Aussicht auf die Akhtsu-Schlucht und das umliegende Gebirge, die sogenannte "Russische Schweiz". Krasnaja Poljana, in einem großen Naturschutzpark gelegen, ist im Sommer ein beliebtes Wandergebiet mit alpinem Charakter. Mit einem Skilift fahren Sie etwa 30 Min. auf eine Höhe von 2.200 m. Hier bieten sich herrliche Ausblicke auf das Skigebiet, die Hotelzone sowie die Berge des Kaukasus. Nach etwas Freizeit fahren Sie mit dem Skilift wieder ins Tal und nehmen Ihr Mittagessen in einem Restaurant ein. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

Odessa / Ukraine

Odessa-Rundgang ca. 3,5 Std. ca. 19,- p.P.

Vom Schiff aus beginnt Ihr Rundgang entlang des Primorsky Boulevards, der populären Promenade der Stadt, zur 30 m hohen Potjomkin-Freitreppe. Nachdem Sie die Stufen erklommen haben, spazieren Sie zum Anwesen von Michail Woronzow, das im 19. Jh. vom Stadtarchitekten Odessas mit schönem Säulengang erbaut wurde. Anschließend sehen Sie den Palast von Mohammed Ali Schah, der sich nach der Persischen Revolution 1909 ins Exil nach Odessa zurückzog. Das Gebäude wurde bereits 1852 im Stil einer mittelalterlichen englischen Burg erbaut und später vom Schah angemietet. Über die Gogol Straße werden Sie zur Deribassovskaia Straße geführt, wo sich eines der architektonischen Meisterwerke Odessas befindet: die "Passage". Als Handelskomplex und Hotel 1899 vom Architekten Wlodek geplant, sind zahlreiche Geschäfte und Boutiquen in diesem Gebäude untergebracht. Erfrischungspause mit Tee oder Kaffee, bevor Sie etwa eine Stunde zum Schiff zurückspazieren.

Odessa und Theaterbesichtigung ca. 4 Std. ca. 39,- p.P.

Fahrt vom Hafen zur populären Promenade der Stadt, dem Primorsky Boulevard. Während Ihres Rundgangs sehen Sie die 30 m hohe Potjomkin-Freitreppe und den Katharinenplatz, die Synagoge, das muslimische Kulturzentrum und die Kathedrale von St. Panteleimon dem Heiler. Anschließend passieren Sie den Schewtschenko-Park, der nach dem ukrainischen Dichter benannt ist und in dem das Denkmal des Unbekannten Matrosen steht. Sie genießen schöne Ausblicke auf das Schwarze Meer. Danach folgt die Innenbesichtigung des Theaters von Odessa. Es wurde 1887 im barocken Baustil fertiggestellt und ähnelt den Wiener und Dresdner Opernhäusern. Nach langwierigen Restaurierungsarbeiten erstrahlt das Bauwerk nun in neuem Glanz.

Belgorod-Dnestrowski ca. 9 Std. mit Essen ca. 75,- p.P.

Zunächst Panoramafahrt durch Odessa. Sie fahren vom Hafen aus zunächst zur bekannten Potjomkin-Freitreppe (Fotostopp). Anschließend passieren Sie das Rathaus und das Opernhaus (Fotostopp). Über die Richeliuevskaya-Straße verlassen Sie Odessa und gelangen nach etwa 2 Std. Fahrt in die "die weiße Stadt am Dnjestr". Sie besuchen Belgorod-Dnestrowski und erfahren mehr über die Stadt, die auf eine lange und wechselvolle Geschichte zurückblickt. Die Gründung geht auf die griechische Siedlung Teera zurück. Ihren heutigen Namen erhielt sie von den weißen Kalk- und Kreidefelsen. Die Hauptsehenswürdigkeit ist die mittelalterliche Festung. Ihr Mittagessen nehmen Sie in einem Restaurant ein. Kurze Fahrt in eines der bekanntesten ukrainischen Weinanbaugebiete. Neben den französischen Rebsorten Cabernet oder Chardonnay werden auch georgische Weine angebaut. Im Dorf Shabo besuchen Sie das Weinkulturzentrum und erhalten eine Weinkostprobe. Anschließend Rückkehr nach Odessa zum Schiff.

Konstanza / Rumänien

Konstanza mit Folklore ca. 4 Std. ca. 45,- p.P.

Konstanza, heute wichtigster Hafen des Landes, wurde an der Stelle der antiken Stadt Tomis errichtet, die schon im Altertum eine blühende Stadt mit lebhaftem Handel war. Ihre Rundfahrt beginnt mit dem Besuch des Archäologischen Museums mit einer Sammlung römischer Statuen. Im Ethnographischen Museum werden Sie danach orthodoxe Ikonen bewundern sowie Trachten aus der Dobrudscha, dem Gebiet zwischen Unterlauf der Donau und Schwarzem Meer. Die jüngere Geschichte Konstanzas beginnt im 19. Jh., als König Karl I. den Hafen sowie Hotels und Casinos erbauen ließ. Gebäude im Rokokostil erinnern an diese Zeit. Anschließend kurze Fahrt zu einem traditionellen Restaurant. Neben der Verkostung landestypischer Spezialitäten erwartet Sie eine folkloristische Darbietung mit farbenprächtigen Trachten und rumänischer Musik.

Donaudelta ca. 8 Std. mit Essen ca. 65,- p.P.

Etwa 2-stündiger Bustransfer von Konstanza durch die Dobrudscha nach Tulcea. Umstieg in große offene motorisierte Boote zur Passage der Nebenkanäle der Alten Donau und des Sulina-Kanals. Das Mündungsgebiet der Donau am Schwarzen Meer mit einer Fläche von etwa 4.340 qkm ist eine Landschaft eigener Art, deren Flora und Fauna für Europa einzigartig ist. Von Ihrem Ausflugsboot aus entdecken Sie die Schönheiten dieses Naturschutzgebietes. Nach der etwa 4-stündigen Bootsfahrt mit Mittagessen Rückfahrt per Bus nach Konstanza.

Bukarest 9,5 Std. mit Essen ca. 69,- p.P.

Etwa drei Stunden Bustransfer vom Hafen Konstanza durch die Walachische Tiefebene nach Bukarest. Ihre Rundfahrt beginnt mit einem Stopp an der Patriarchenkirche, Sitz des Oberhauptes der rumänisch-orthodoxen Kirche. Eine kunstvolle Außenwandmalerei zeigt das jüngste Gericht. Neben der Kirche sehen Sie den Glockenturm, den Patriarchenpalast und das alte Gebäude der Volkskammer. In unmittelbarer Nähe befindet sich der Palast der Republik, in dem sich heute das Parlament Rumäniens befindet. Es ist nach dem Pentagon das zweitgrößte Verwaltungsgebäude der Welt. Ihr Mittagessen nehmen Sie in einem Restaurant am Ufer eines Sees ein, und während der Mittagspause wird ein traditionelles Folkloreprogramm dargeboten. Nachmittags steht der Besuch des Freilichtmuseums auf dem Programm. Auf einer Fläche von 18 ha wurden Bauernhöfe aus allen Landesteilen aufgebaut. Sie erhalten Einblicke in das rumänische Landleben und haben Gelegenheit, landestypische Souvenirs zu kaufen. Auf der Rückfahrt sehen Sie in der Altstadt den ehemaligen königlichen Palast, in dem im Dezember 1989 der politische Umsturz begann, und fahren danach in Richtung Konstanza zum Schiff.

Nessebar / Bulgarien

Nessebar Rundgang mit Folklore ca. 3,5 Std. ca. 29,- p.P.

Das unter Denkmalschutz stehende Nessebar liegt etwa 3 km südlich des Sonnenstrandes auf einer kleinen Halbinsel, die durch eine ca. 300 m lange, schmale Landzunge mit der Küste verbunden ist. Der Ort teilt sich in Neu- und Alt-Nessebar. Der größte Schatz der Stadt sind ihre zahlreichen Kirchen aus verschiedenen Zeiten (4. bis 19. Jh.). Ihr Rundgang durch die historische Altstadt mit ihren verwinkelten kopfsteingepflasterten Gassen und alten Häusern mit holzverkleideten Erkern und reich geschmückten Fassaden führt Sie auch an verschiedenen Gotteshäusern vorbei. Kurze Innenbesichtigung der Kirche Hl. Stefan. Es folgt ein Besuch im archäologischen Museum. Zum Abschluss erleben Sie eine bunte Folkloredarbietung (ca. 40 Min.). Dazu werden Erfrischungen gereicht. Anschließend gehen Sie zurück zum Schiff.

Bulgarisches Landleben ca. 4,5 Std. ca. 29,- p.P.

Etwa eine Stunde Busfahrt durch die südlichen Ausläufer des Balkangebirges zur Ortschaft Erketsch. Unterwegs passieren Sie idyllische Dörfer und Bauernhöfe sowie dichte Wälder. Sie besuchen einen landwirtschaftlichen Betrieb, wo Sie bulgarische Spezialitäten aus ökologischem Anbau kosten können, wie z.B. Joghurt, Käse, Pfannkuchen oder Honig. Probieren Sie Rakija, den hausgemachten Branntwein. Bei bulgarischem Blätterteigkuchen und einem Gläschen Wein erleben Sie eine farbenfrohe Folkloredarbietung. Während Ihrer Rückkehr kurzer Spaziergang durch die Altstadt von Nessebar.

Istanbul / Türkei

Dolmabahçe Palast, Galataturm und Taksim Platz ca. 4,5 Std. ca. 49,- p.P.

Busfahrt vom Hafen in die geschichtsträchtige Altstadt Istanbul. Als erstes besichtigen Sie den Dolmabahçe-Palast. Er wurde Mitte des 19. Jh. erbaut und diente als Residenz des Sultans. Anfang des 20. Jh. wohnte und starb hier Atatürk, Gründer der modernen Türkischen Republik. Anschließend fahren Sie zum Galataturm, 1348 erbaut und Hauptbastion der Befestigungsanlage Konstantinopels, und weiter zum Taksim-Platz, heute einer der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte Istanbul. Hier befindet sich die Flaniermeile Istiklal Caddesi im europäischen Teil der Stadt. Nach etwas Freizeit zum Bummeln Rückfahrt zum Hafen.

Istanbul bei Nacht ca. 3 Std. ca. 49,- p.P.

Abendliche Panoramafahrt mit dem Bus durch die neuen Stadtteile zur Anlegestelle der Ausflugsboote. Mit dem Boot fahren Sie über den nächtlichen Bosphorus. Während der etwa zweistündigen Fahrt sehen Sie u.a. den Dolmabahçe-Palast, den Ciragan-Palast, heute ein Hotel, sowie die Atatürk-Brücke und die Sultan-Mehmet-Brücke, die Europa mit Asien verbinden. Während Sie das Lichtermeer der Millionenmetropole genießen,

werden alkoholische sowie antialkoholische Getränke gereicht (inklusive).

Blaue Moschee, Hagia Sophia und Basar ca. 4,5 Std. ca. 39,- p.P.

Zunächst fahren Sie zur Hagia Sophia, ein eindrucksvoller Bau mit wechselvoller Geschichte, ehemals Kirche und Moschee, heute Museum. Gleich gegenüber liegt die Sultan-Ahmet-Moschee, auch "Blaue Moschee" genannt und nicht nur aufgrund ihrer sechs Minarette eine Rarität. Eine weitere Sehenswürdigkeit dieser faszinierenden Stadt können Sie zu Fuß erkunden: den Großen Basar mit einem verwirrenden Labyrinth aus Gassen, Geschäften und einer Vielzahl exotischer Düfte. Rückkehr zum Schiff.

Die Stadt auf zwei Kontinenten ca. 8 Std. mit Essen ca. 69,- p.P.

Istanbul ist die einzige Stadt der Welt, die auf zwei Kontinenten liegt. Die Geschichte der Stadt beginnt etwa 660 v. Chr. Dem Mythos zufolge gründete Byzas von Megara die Stadt auf der europäischen Seite zwischen dem Goldenen Horn und dem Bosphorus. Die neu gegründete Stadt hieß Byzantion und wurde zur bedeutendsten Handelsmetropole in dieser Region bis zum Beginn des 4. Jahrhunderts. Das Stadtbild ist geprägt von Moscheen, Basaren und Palästen, wie dem Topkapi Serail, aber auch von Kirchen und Synagogen. Der Bruch zwischen Tradition und Moderne ist nirgendwo anders in der Türkei so auffällig wie in Istanbul. Nach einer Panoramafahrt besuchen Sie den Beylerbeyi Palast mit Aussicht auf die Festungen Rumeli Hisari und Anadolu Hisari. Sie fahren über die Bosphorus Brücke auf die asiatische Seite zum Camlica Hügel mit schönen Ausblicken auf die Stadt und die Prinzeninseln. Rückkehr auf die europäische Seite und Mittagessen. Anschließend Besuch der Blauen Moschee. Danach fahren Sie zum "Kapali Çarsi", dem Großen Basar. Der überdachte Markt zählt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Istanbuls. Das Labyrinth aus Gassen und Durchgängen bietet Platz für mehr als 4.000 Läden. Rückkehr zum Schiff.

Topkapi-Palast, Hippodrom und Großer Basar ca. 5 Std. ca. 39,- p.P.

Fahrt in die geschichtsträchtige Altstadt von Istanbul. Sie besichtigen das Hippodrom aus der römischen Periode, einst Schauplatz von Wagenrennen und Gladiatorenkämpfen. Zu sehen ist der Ägyptische Obelisk, die Schlangensäule und der Deutsche Brunnen. Anschließend besuchen Sie den Topkapi-Palast, in dem die osmanischen Sultane 400 Jahre residiert und über ihr riesiges Reich geherrscht haben. Heute dient dieser Palast als Museum, in dem Schätze aus dieser Zeit ausgestellt sind. Danach Freizeit für den Besuch des Großen Basars. Mitten in der Altstadt von Istanbul gelegen, bietet dieses Labyrinth aus Gassen und Durchgängen Platz für mehr als 4.000 Geschäfte und Händler. Rückfahrt zum Hafen.

Galataturm, Hagia Sophia und Großer Basar ca. 5 Std. ca. 39,- p.P.

Sie besuchen zunächst den Galataturm. Der 1348-49 errichtete Turm war Teil einer von Genuesen errichteten Stadtbefestigung und diente bis in die 60er Jahre als Feuerwache. Heute ermöglicht das 63 m hohe Bauwerk Besuchern schöne Ausblicke über die Stadt, außerdem werden die oberen Ebenen gastronomisch genutzt. Der Aufstieg zur Aussichtsplattform erfolgt über eine Treppe und wird mit dem phantastischen Blick über die Altstadt belohnt. Im Anschluss besuchen Sie die berühmte Hagia Sophia, eines der bedeutendsten sakralen Bauwerke Istanbuls und über Jahrhunderte eine der wichtigsten Kirchen der christlichen Welt. Danach fahren Sie zum "Kapali Çarsi", dem Großen Basar. Der überdachte Markt zählt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Istanbuls. Das Labyrinth aus Gassen und Durchgängen bietet Platz für mehr als 4.000 Läden. Freizeit für Spaziergänge und Einkäufe. Kurze Besichtigung der Blauen Moschee vor der Rückkehr zum Schiff.

Mykonos / Griechenland

Mykonos mit Rundgang ca. 4 Std. ca. 45,- p.P.

Mykonos gehört zu den populärsten griechischen Inseln und liegt im Ägäischen Meer. Bekannt ist die Insel für die zahlreichen Windmühlen und weißen Häuser mit Flachdächern und farbigen Holztüren und Fenstern sowie die herrlichen Buchten mit kristallklarem Wasser. Sie passieren mit dem Bus den Strand von Agios Ioannis, bei klarem Wetter mit Ausblick auf die Insel Delos, und gelangen nach Ornos mit komfortablen Hotels, Tavernen und Jachthafen. Im Inneren der Insel gelangen Sie nach Ano Mera und besuchen das Panagia-Turliani-Kloster aus dem 16. Jh. Anschließend erhalten Sie auf dem Hauptplatz des Ortes eine Ouzo-Kostprobe und kehren mit dem Bus zurück in den Ort Mykonos. Mit Ihrem Reiseführer spazieren Sie durch die schmalen Straßen und erhalten Informationen über den kosmopolitischen Hafen, die Kirchen und die berühmten Windmühlen. Nach etwa 45 Minuten Rundgang genießen Sie noch etwas Freizeit und fahren dann mit dem Bus zurück zum Schiff.

Insel Delos ca. 4 Std. ca. 65,- p.P.

Ein Ausflugsboot bringt Sie zur Insel Delos, die Fahrtzeit beträgt etwa 45 Minuten. Die Insel gehört zu den Kykladen und liegt zwischen Mykonos im Nordosten und Rinia im Westen. Sie ist ein ca. 3 qkm großer Granitrücken mit dem Berg Kynthos in ihrer Mitte (106 m Höhe) und wurde 1990 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Heute ist Delos fast unbewohnt. In der Antike war die Insel für die Griechen eine heilige Stätte. Von den zahlreichen Prachtbauten und Tempeln des Altertums sind nur noch einige Trümmer des Apollontempels, des Theaters und des Gymnasiums vorhanden. Nach dem etwa zweistündigen Rundgang und etwas Freizeit Rückfahrt mit dem Boot nach Mykonos.